

Steuerberatung und Verbraucherschutz in Europa

Prof. Dr. Matthias Kilian

**Direktor des Institut für Anwaltsrecht der Universität zu Köln
Direktor des Soldan Instituts**

DWS Berufsrechtstagung 2022

- Theoretische Grundlagen
- Empirische Befunde
- Ausblick

Steuerberatung und Verbraucherschutz – eine erste Annäherung.

- Begriffliches: Verbraucherschutz – Mandantenschutz
- Warum Verbraucherschutz? Von Leitbildern, Axiomen und imperfekten Märkten
- Verbraucher in einer Welt von Expertensystemen

- Verbraucherschutz bezweckt den Schutz des „Schwächeren“, dessen Schwäche auch auf fehlendem Wissen beruhen kann



- Verbraucherschutz ist daher auch notwendig, wo Laien von Experten angebotene Leistungen nachfragen – dies gilt in besonderem Maße, wenn staatliche Interessen wie die Rechtspflege, Volksgesundheit oder Steuergerechtigkeit/-aufkommen berührt sind



- für den Verbraucher ist die Last, einen spezifischen Anbieter für die Erbringung einer spezifischen Dienstleistung auszuwählen, eine erhebliche Belastung, da die moderne Gesellschaft von einer immer größer werdenden Zahl von Expertensystemen geprägt ist, derer sich das Individuum bedienen muss, um den Lebensrisiken begegnen zu können („Dominanz der Experten“).

- aufgrund fehlenden Verständnisses des Steuerrechts und mangelnder Kenntnisse des Marktes steuerberatender Dienstleistungen ist die Beauftragung eines Steuerberaters daher meist nicht Ergebnis einer rationalen Auswahlentscheidung („rational choice“).



- aufgrund der Informationsasymmetrien ist der Steuerbürger als Laie in weitem Umfang darauf verwiesen, in die Qualifikation, die Aufgabenwahrnehmung und die Qualität der Dienstleistung des Steuerberaters als Experten zu vertrauen



- da es für den Laien als Individuum zu aufwändig ist, einen einzelnen Anbieter aus einem Expertensystem auf Basis rationaler Auswahlentscheidungen – personalen Vertrauens - zu selektieren, muss das Individuum Vertrauen in das Expertensystem als solches - Systemvertrauen - haben können

- die Voraussetzung für das Entstehen von Systemvertrauen sind in besonders starkem Maße erfüllt, wenn das Expertensystem, auf das der Verbraucher trifft, reguliert ist.



- beim Expertensystem der Steuerberater minimiert eine Regulierung der Anforderungen an Ausbildung, Berufszugang, Berufsausübung und Aufsicht das Risiko der Verbraucher, einen Experten in Anspruch zu nehmen, und bietet durch die Postulierung von professionellen Standards eine Grundlage, auf der sich Vertrauen des Verbrauchers in die Anbieterseite des Marktes entwickeln kann.



- Ordnung des Berufs durch normative Fixierung des Berufsbilds ist im Interesse der Verbraucher, des Berufsstands und – da die Aufgabenwahrnehmung im Interesse des Gemeinwohls erfolgt – auch des Staates.

Status Quo Steuerberater?

RICHTLINIE (EU) 2018/843 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES

vom 30. Mai 2018

zur Änderung der Richtlinie (EU) 2015/849 zur Verhinderung der Nutzung des Finanzsystems zum Zwecke der Geldwäsche und der Terrorismusfinanzierung und zur Änderung der Richtlinien 2009/138/EG und 2013/36/EU

„a) Abschlussprüfer, externe Buchprüfer und Steuerberater sowie jede andere Person, die — unmittelbar oder über Dritte, mit denen diese andere Person verbunden ist, — als wesentliche geschäftliche oder gewerbliche Tätigkeit materielle Hilfe, Unterstützung oder Beratung im Hinblick auf Steuerangelegenheiten leistet;“

Vorläufige Ergebnisse der Studie

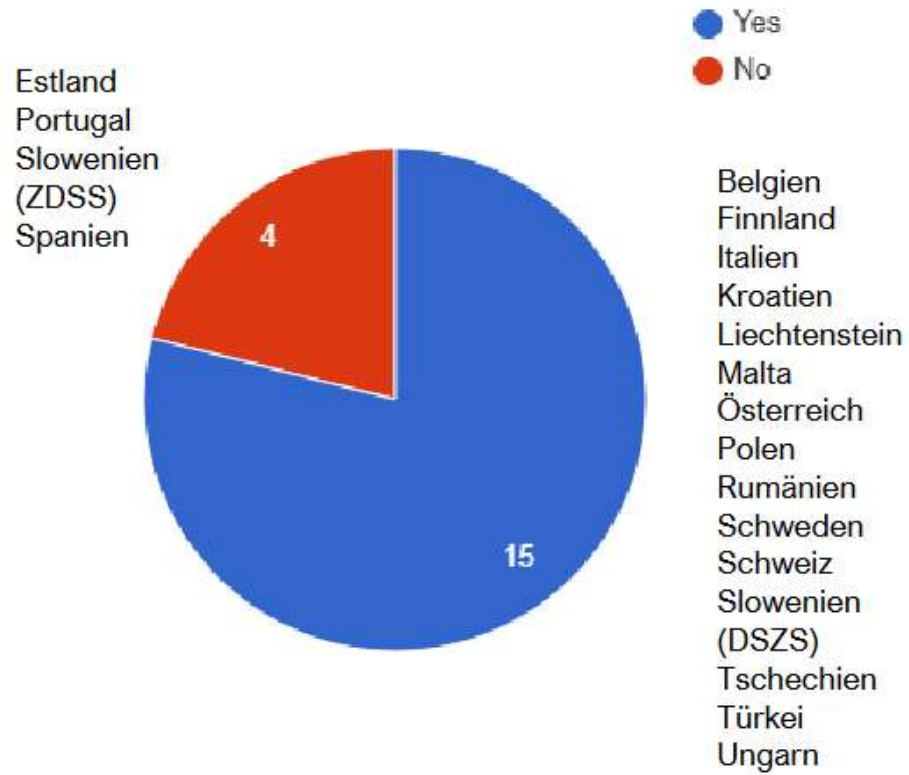
TAX PROFESSIONS IN EUROPE

RA Michael Schick
Geschäftsführer
EU-Verbindungsbüro Brüssel
und

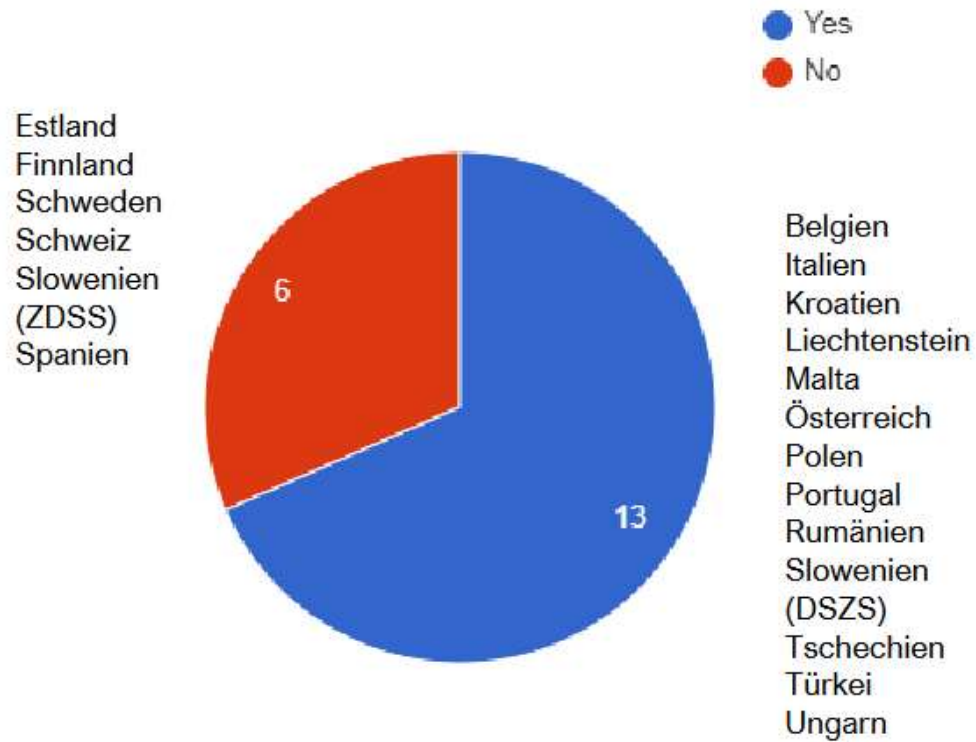
Ronja Heydecke, Dipl.-Jur.
Junior Managerin
EU-Verbindungsbüro Brüssel



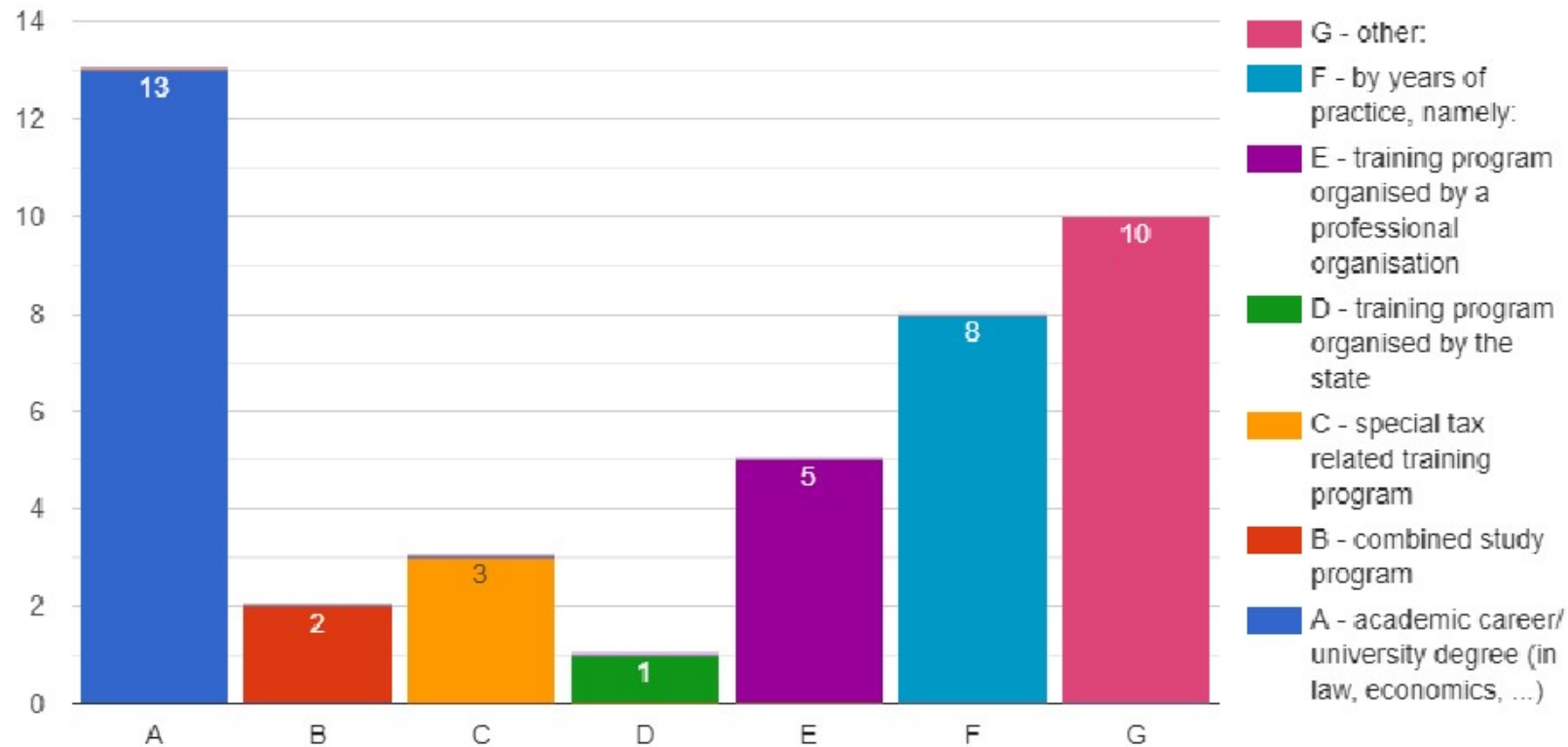
Does a profession with the title tax adviser exist in your country?



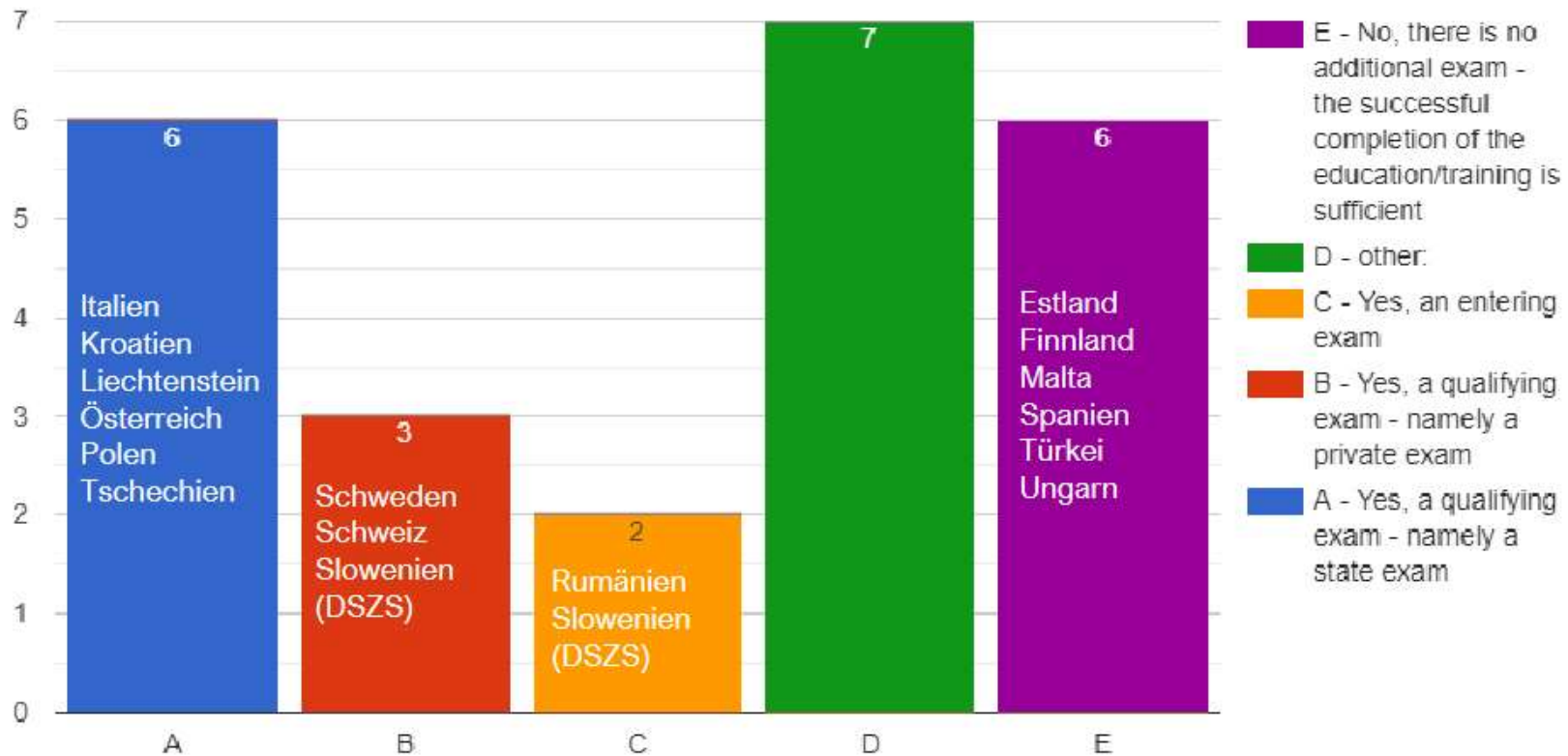
Are there certain activities which are reserved to the profession?



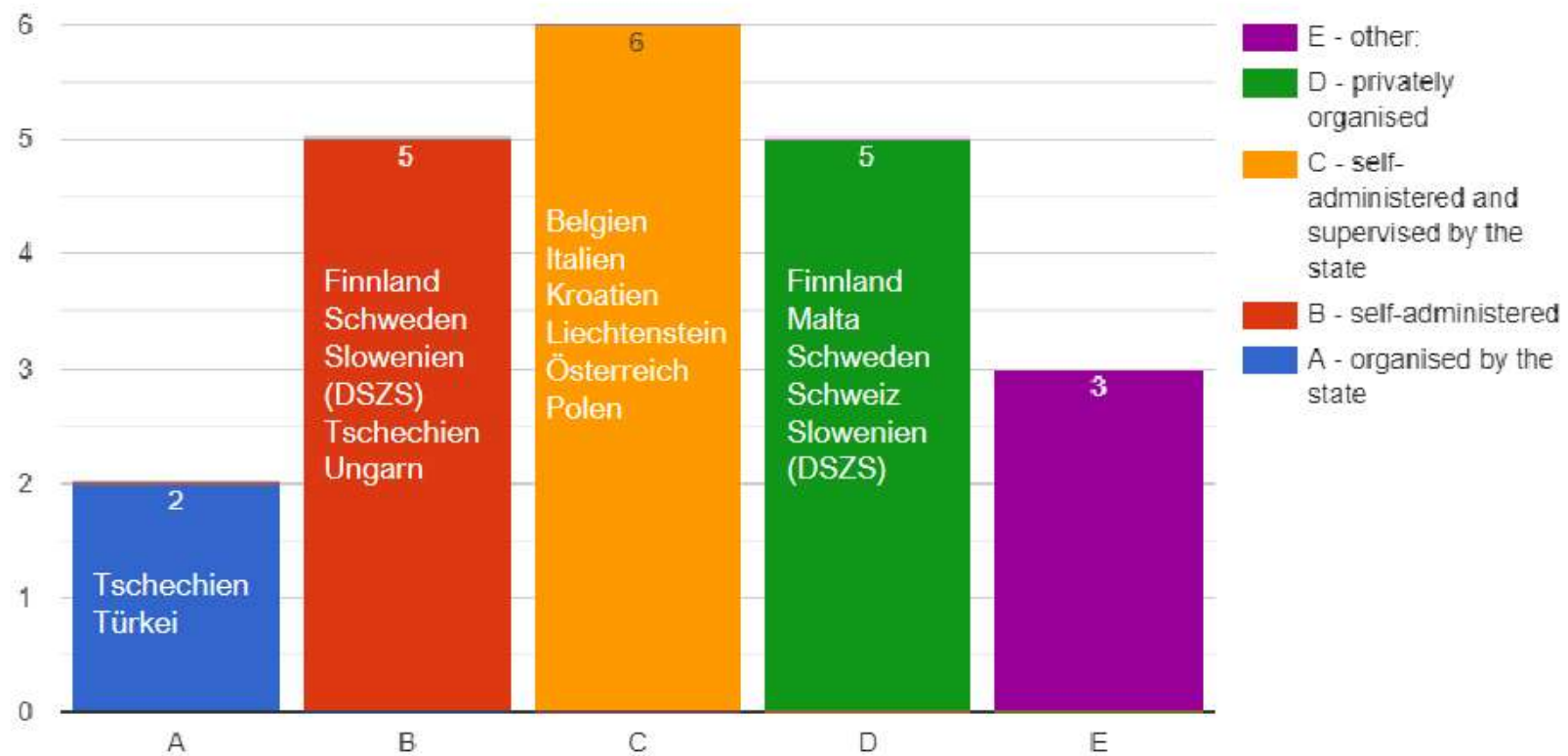
What kind of education or professional training is required in order to have access to the profession?



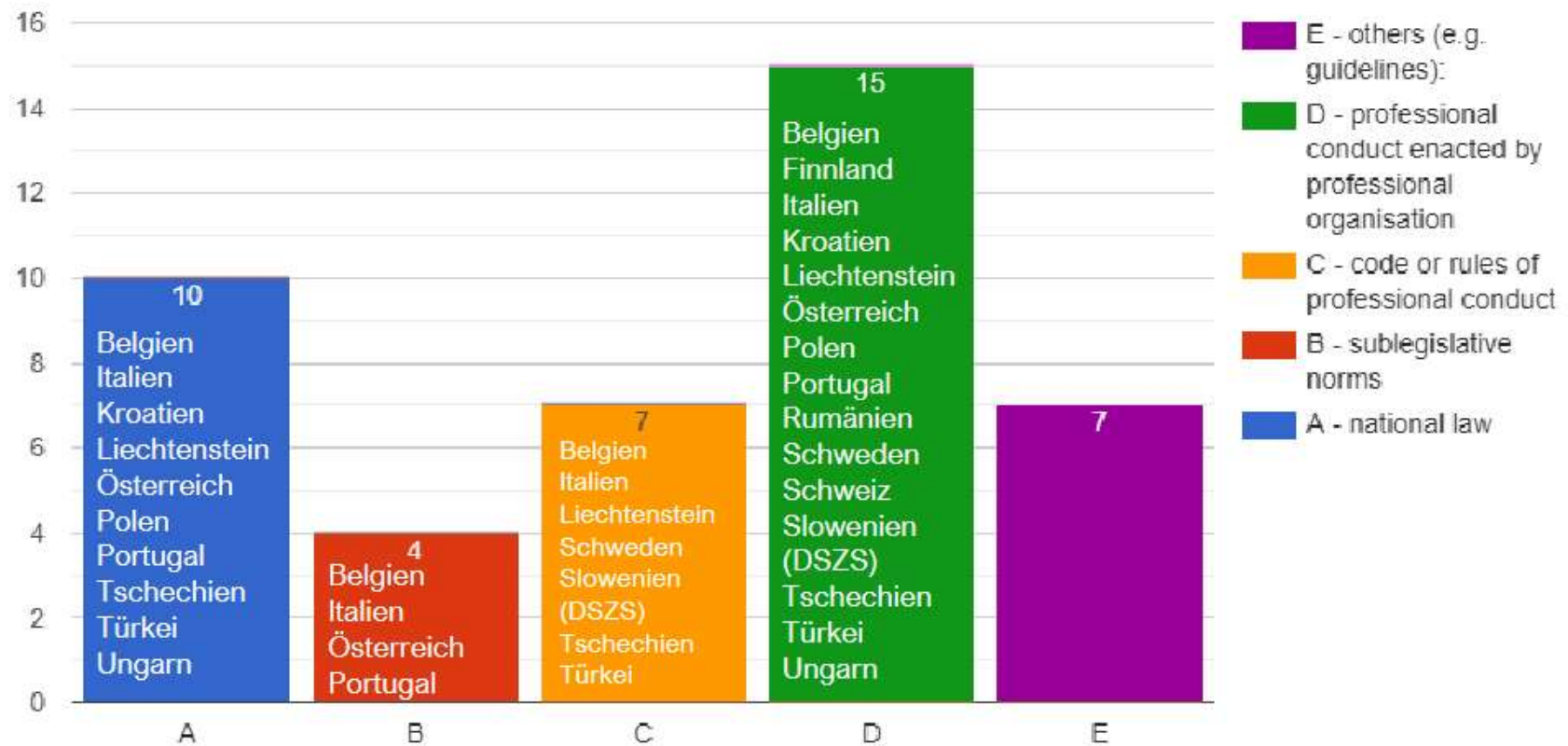
Apart from the exams required during the education, is there any additional exam, like a qualifying or special entry exam, to have access to the profession?



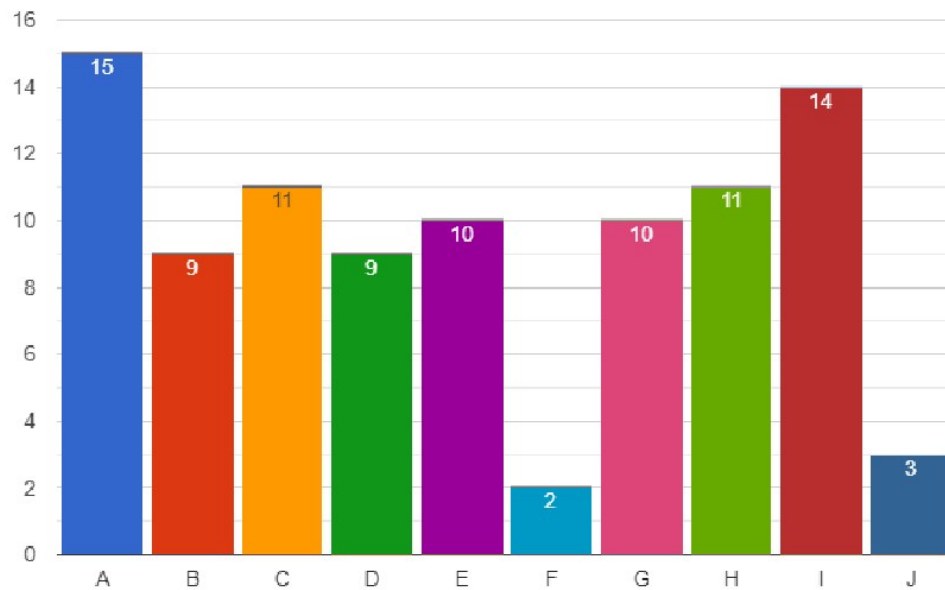
Please explain the organisational structure of the professional organisation:



By what kind of rules is the profession regulated?



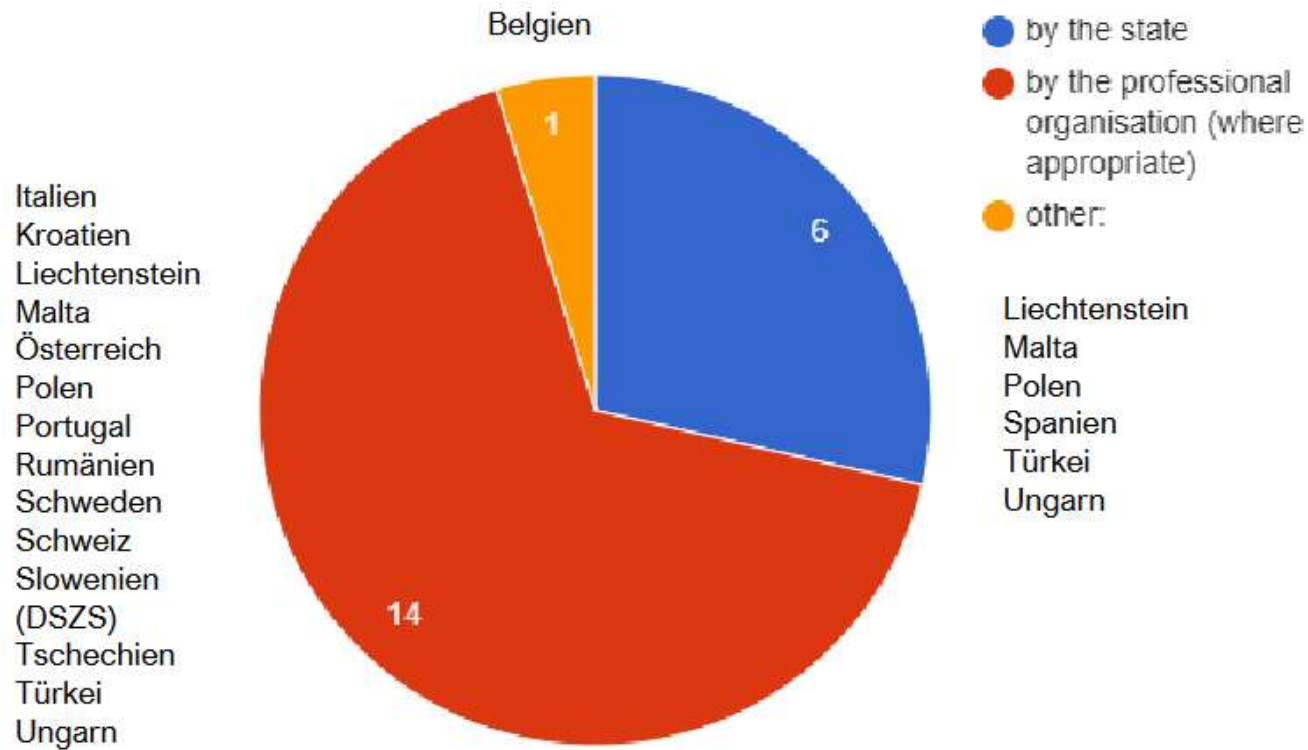
Is the tax professional subject to any of these obligations towards the client?



Mögliche Pflichten des Berufsangehörigen gegenüber Mandanten:

- Vertraulichkeit/Verschwiegenheitspflicht (A)
- Loyalität gegenüber dem Mandanten (B)
- Informationspflicht gegenüber dem Mandanten/Verpflichtung den Mandanten zu informieren (C)
- Verpflichtung, die beste Lösung im Interesse des Mandanten unter voller Einhaltung der Steuervorschriften zu finden (D)
- Verbot, widerstreitende Interessen zu vertreten (E)
- Verpflichtung zur Annahme bestimmter Mandate (F)
- Qualitätsverpflichtung gegenüber dem Mandanten (G)
- Compliance im Allgemeinen (H)
- Bindung an einen ethischen Kodex/ethische Vorschriften (I)

By whom are sanctions exercised?



Steuerberatung und Verbraucherschutz – Ausblick

- Deutschland ist nicht so einsam wie es auf den ersten Blick erscheint
- die europäische Landkarte der Steuerberatung unterscheidet sich in Fragen von Vorbehaltsaufgaben, Selbstverwaltungsstrukturen, Berufspflichten usw. nicht allzu sehr von der der anwaltlichen Rechtsberatung – wenn man das bei Anwälten stark an Bedeutung verlierende Geschäftsfeld der gerichtlichen Rechtsdienstleistungen ausklammern würde.
- den Steuerberatern fehlt es an einem vergleichbaren, berufsbilddefinierenden „Kulminationspunkt“ trotz in vielen Bereichen identischer Regulierungsansätze und Pflichtenprogramme
- nicht überall hat sich der Steuerberaterberuf von einem historischen Quellberuf „emanzipieren“ und ein eigenständiges Berufsbild ausprägen können, so dass er in einigen Ländern gleichsam „mitverwaltet“ wird.

Steuerberatung und Verbraucherschutz – Ausblick

- Übergreifend: erkennbares Streben nach Etablierung von Strukturen, die der Nachfrageseite Vertrauen in das Expertensystem Steuerberatung vermitteln
- Berufspflichten adressieren vor allem Mandantenschutzfragen, nicht Standesbelange, sind als modernes Verbraucherschutzrecht
- Fragen der Berufsausübung sind in weiten Bereichen der Regelung durch den Berufsstand überlassen, wobei sich in Fragen der Etablierung von Berufspflichten ein europäischer Grundkonsens feststellen lässt
- der Berufszugang wird intensiver durch Gesetz reguliert als die Berufsausübung

Steuerberatung und Verbraucherschutz – Ausblick

- gewisses Defizit: geht man davon aus, dass Vertrauen in das Expertensystem Steuerberater nicht nur an die Existenz von Regeln anknüpft, sondern auch an die Gewissheit, dass Regelverstöße spürbar geahndet werden, besteht ein unterschiedliches Schutzniveau in Europa (was aber kein Spezifikum des Steuerberaterberufs ist)

Steuerberatung und Verbraucherschutz – Ausblick

- da sektorielle Richtlinien für den Steuerberaterberuf nicht realistisch sind, wird auf europäischer Ebene der Fokus auf der Etablierung von Mindeststandards, vergleichbar den „core values“ der Anwaltschaft, liegen müssen, die verdeutlichen, was den Steuerberaterberuf von „anderen Person, die Hilfe, Unterstützung oder Beratung im Hinblick auf Steuerangelegenheiten leiste[n]“ unterscheidet.
- auf der Ebene der Mitgliedsstaaten ist eine Schärfung des Berufsbilds des Steuerberaters wünschenswert

Fazit

- (gutes) Berufsrecht ist der zentrale Anknüpfungspunkt für das Entstehen von Systemvertrauen in das Expertensystem Steuerberatung
- möglichst einheitliche Standards in Europa, für die bereits ein Fundament besteht, sind daher anzustreben
- modernes Berufsrecht ist Verbraucherschutzrecht
- ein durch Berufsrecht geordneter Steuerberaterberuf dient hierbei den staatlichen Interessen an guter Steuerkultur, Steuergerechtigkeit und der Sicherung des Steueraufkommens
- sachgerechtes Berufsrecht reduziert die Notwendigkeit (korrigierender) Regulierung auf anderer Ebene (Bsp. Geldwäsche)

This is the end